

# Run2Sky Europe

## Zu Gast in Basel

von Thomas Dold



Es geht hinauf, bis ganz nach oben. Bis auf die Aussichtsplattformen der höchsten Gebäude. Bei Run2Sky Europe, der mit 10.000,- Euro dotierten Treppenlaufserie, wird jeder Teilnehmer zum Himmelsstürmer. Am Messturm Basel fand am 21.02.2009 die erfolgreiche Auftaktveranstaltung statt.

„Ganz schön anstrengend. Auch wenn es eigentlich nur wenige Minuten der Anstrengung sind“, so beschreibt Sebastian Brucker seinen Treppensprint. Als ehemaliger Elite-Inlineskater kennt er sich aus. Nach 3:52,3 Minuten erlöste die Zeitmessung im 31. Stock seine übersäuerten Oberschenkel von der Stufenhatz. Als sofortige Belohnung erhält er einen fantastischen Blick über Basel. Es ist ihm ins Gesicht geschrie-

ben: Anstrengend war es, aber nun ist es vor allem schön, schön es geschafft zu haben. So oder ähnlich empfanden es viele der 434 Teilnehmer. Bei einigen wenigen, hatte man den Eindruck, war es aber doch ein bisschen anders.



### Streckenrekord

Die Besten der Besten starteten zum Ende der Veranstaltung auf die 542 Stufen und 100 Höhenmeter. Eröffnet wurde das Elitefeld von Gabriel Lombriker. Der Schweizer Lokalmatador aus Büsserach löste die Stoppuhr nach bereits 2:41,1 Minuten im Ziel wieder aus. Streckenrekord! „Man wird heute Streckenrekord laufen müssen“, hatte der Seriensieger schon vor dem Start zu Protokoll gegeben. Bis zum letzten Elite-Athleten mussten die Zuschauer dann warten, bis der zweite Läufer,

des mit Spannung erwarteten Zweikampfs, über den Messe-

platz sprintete. Der Autor dieses Artikels, der zwei Wochen zuvor seinen vierten Sieg in Folge beim Empire State Building Run Up in New York feierte, machte sich auf, den Zuschauern zu zeigen, was er kann. 2:42,0 Minuten später war er fast zwei Sekunden schneller als der alte Streckenrekord, aber die Winzigkeit von 0,9 Sekunden langsamer als der Sieger. Dritter wurde in 2:48,1 Minuten Christian Riedl aus Stuttgart.

### Himmelsstürmerinnen

Bei den Frauen verpasste die erst zwölfjährige Marie-Fee Breyer aus Freiburg (3:46,9 Minuten) knapp eine Sensation. Sie war nur fünf Sekunden langsamer als Claudia Riem aus Lugano, die in 3:41,4 Minuten wie 2007 und 2004 gewinnen konnte. Drittschnellste Frau war Barbara Vogt aus Gelterkinden in 3:59,0 Minuten. Der Zwischenstand bei Run2Sky Europe entspricht aktuell den Ergebnissen in Basel. Aber schon am 10.05.2009 wird sich das in Stuttgart beim Fernsehturm-Treppenlauf vorläufig ändern. Weitere Termine, Infos und den Zwischenstand gibt es unter: [www.run2sky-europe.com](http://www.run2sky-europe.com) 

